



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Vp dat Vormente Keiserlick Edict/ vthgeghan ym 1531.  
jare/ na dem Rikesdage des/ M.D.XXX. jars/ Glosa. D.  
Mart. Luthers Wittemberg**

**Luther, Martin**

**[Magdeburg], [1531]**

**VD16 L 3896**

Vor yuw gegeuen tho vorgeuinge der sünde/ ...

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35333**

nes albeide vnd ere lerers druen/vnde se nyelic  
tho Augsburg vp dem Rifesdage/yn den Euang  
gelis geseen/vnde dorch Inspreking gelect heb  
ben/Wente vörhen hebben se ydt ynn nenem E  
uangelio funden/Querst do se vnse bekentenisse  
vorleggen scholden/do ständen de Euangelia des  
alle vull vull vull/vnde ganz vull/vnde bestedi  
gede solckes altomale.

Sonder/so vnde wy hit/dat Christus spricht

## Vor yuw gegeuen tho vorgeuinge der sünde/

Vorgeuinge der sünde schal me hir söken vnd vñ  
den thom ewigen leuende/Vñ an den Herren Ihes  
sum Christum gedencen/syn lident predigen/so  
lange dat he kame/Spricht ock nicht/Offert edder  
geuet my ichteswat ynn der Missen/Sonder sprit  
ckt also/Nemet Gy (nicht ick) vnde Ehet/Gy (nit  
cht ick) Drincket / Gy (nicht ick) Wy wy schollen  
hir entfangen vnde nemen / Ze ouerst giff vnde  
schencket. Wenn nu nicht allene de twe Canones/  
sonder so vñ Canones wedder desse wort weren/  
alse regens drapen vp erden/vnde wenn ein itlic  
Pawestefel vnde Mulesel mer were / denn dusent  
Gabriel ym hemmel vnde schrieden ewiglick/Off  
er Missen/Offer Missen / wat were dat alle wed  
der solcke helle wort Christi? Vnd alse bauen ge  
secht/went mögelic were/dat de ganze Christen  
heit / de Missen so helde / alse solcke Pawestefels  
willen/wat were em denn? Noch möste Christus  
wort stan bliuen/vnde mer gelden denn de kerck/  
Wente Christus wort ys Gades wort / dem schol  
len wi

len wiken vnd eeren alle creatur/Vnde nicht liden  
dat he ein valsch lögener syn scholle / als de leidi-  
gen Pawestefels en lastern.

Vnde wo hebben se doch allene dit Sacra-  
mente/so tho einem foep offer gemaket? Worum  
me hebben se nicht ock de Döpe/vnd all ere söuen  
Sacramente tho offern gemaket? Sint de andern  
Sacramente alle sampt/Gades gauen / de ni-  
cht wy geuen/sonder entfangen vnd annemen/wo  
moth denn dit eintge Sacrament / als ein hort  
kindt/nicht den andern alle gelick syn/vnd ock ei-  
ne soleke gaue Gades bliuen? Moth denn dat al-  
lein vth der definition edder art vnde natur aller  
Sacramente gesluten syn? Ouerst wat schal ic  
wedder de modtwilligen lasterers vnd vnbotsch-  
digen pawestefels disputern? Ydt ys/als de Bis-  
schop tho Salzburg gesecht hefft/Ach wat wille  
gy vns Papen reformern? Wy Papen sint nüwer  
le gudt geweest/zy so weset nicht gudt vnde bliuet  
nicht gudt/yinn iuwes Gades des Däuels namen/  
Wat vndersta gy iuw denn/vns tho reformeren/  
welcke gy bekennet / dat wy gudt sint/vnde recht  
hebben? Isset nicht genug/dat gy bösewichter vn-  
de Gades vorheder sint/alse gy vntuorschempt sül-  
uest iuw römen? Sonder willet vns rechtsferdigen  
dartho ock dwingen/dat wy mit iuw vorlarn vnd  
denümmier gudt syn schollen/Sint doch dat ni-  
cht münchlicher bösheit wort/Sonder/wenn de dä-  
uel süluest wolde vppt alder däuelschte reden/wo-  
fonde he ydt däuescher maken/denn also/Wy sint  
nicht gudt vnde willen ock nicht gudt syn/sonder  
ock andere nicht gudt laten werden noch bliuen.

Wat wider dat Edict/van Vermeln vnd O-  
lingen

lingen tho holden gebüdt/late ick vomme der köe  
te willen anstan/Wente /ydt ys doch nichtes an  
ders/als er hillige Inspreking vnde de nyen hilli  
gen Euangelia/weleker Euangelia se is vnde tho  
Augsborg/ym roeckhole edder hemeliken gemar  
te gefunden/dat ys/vth erem valschen/lögenhaff  
tigen herten erdichtet vnd erlogen hebben/Wen  
te vnse Euangelia/de inn aller werlt bekandt/wer  
ten nichtes van erem Vermeln vnde saluen/Son  
der se möthen tho schaffen hebben /vnde Sacra  
mente maken/dar nene sint/Vnde dar se sint/möt  
then se offer vnd vnse werck daruth maken/vp dat  
se nicht viren vnde leddig ghan.

Dat Drüdde stück ys van Frien willen/Dar  
mummeln se van /alse hedden se heten bry ym  
munde/ane dat se eren vorgift dennoch möthen  
heruth spyen/Vnde ludt also. Des Frien will  
len haluen/dewile desülue erdom mit synem an  
hange nicht menschlich /sonder vebisch vnd eine  
Gades lastering ys/schal desülue ock nicht geholt  
den/geleret noch geprediget werden etc. Kiruch  
kan nemandt weten welken erdom se vordömen/  
efft ydt de schollen syn/de nenen Frien willen hol  
den/Edder de/de den gantzen Frien willen holt  
den/Edder de/de einen haluen edder ein kleine stük  
cke van frien willen holden /Wente se sint vnder  
einander süluest namerl eins geweest/werdens ock  
nimmermer eins/wat de Frie wille scholle syn/  
hacken vnde biten sief süluest darauer/als de dul  
len sew vnder einander/Vnd vordömen gelickwol  
den erdom van Frien willen/vnde geuen dem er  
dom nenen namen/Darumme möthe wy solck er  
ordel meten na erem herten vnde nicht na erem  
brymule.

brymule. **E**r herte ouerst ys vns viendt/darum  
me wert frylicke er brymule vnse lere menen.

Dat ys auermal ein nye kunst/de se vth der  
Insprekung vnd vth den nyen Euangelien gelert  
hebben/nömlikē/dat se süluest nicht weten/wat  
de Frie wille sy/könnens ock nimmer mer weten  
noch eins werden/pralen gelick wol herynn / vnde  
vordömen plunips henyn de lere van Frien wil  
len/Wente wen se my scholden leren/wat de Frie  
wille sy/so mösten se my gewisslicke also antwer  
den/Ein lerer secht dith/de ander dat/vnde de zo  
gen scholen sint noch vneins darauer/ Frage ic  
denne wider/Welcker denn de beste lerer sy/so we  
ten se ydt ock nicht tho seggen/Sonder/ ein itlicke  
volget vnde waget ydt vp synen Docter. Ouerst  
darauer sint/se gelick wol eins/dat se vnse lere vor  
dömen/gelick alse Pilatus vnde Herodes vnder ein  
ander ganz viendt/auer Christum eins wörden.  
Also leret vns hir dit Edict/dat wy vnse lere schol  
len miden / vnde dar vor vns van en laten vp ei  
nen apenswang vören/Vnd ys de meninge / Du  
hefft vnrechte lere / Ouerst wy hebben noch nene  
gewisse rechte lere/Dat heten/mit orloff/grote gra  
ue Esels köppe/de ein ding vordömen/dar se sül  
uest bekennen/dat se idt nicht weten noch vorstan/  
Wente/wol kan weten/wat ein erdom sy ym Frien  
willen/de noch nicht gewis weth/wat de Frie wil  
le sy edder nicht sy.

Dat heth frylicke ein recht vehisch vnde nicht  
ein menschlicke erdom/Vordömen vnde doch beken  
nen/dat se nicht weten/wat ydt sy/vnd ys so vel ge  
secht/Wat wy willen/dat schal recht vnd vnrecht  
syn/Vot darff nener kunst noch vorstandes/de In  
sprekung

sprefing vnde de nyen hilligen Euangelia heb-  
bent vns tho Augsborg also geleret / Gelick als  
wenn dat hochgelerde vnde dorchluchtige wise  
veh/de Suwen/vp erem Rikesdage beslōten/Wy  
Suwen gebeden/dat nemandt holden schal / dat  
Muscaten eddel frūde sy/Wat se ouerst sy/dat we-  
te wy nicht/Wy holden ouerst / Etlife / ydt sy kaff/  
Etlife / ydt syn kien / Etlife / ydt syn koelbleder /  
Etlife / ydt syn de kōstliken burgalreiden vnder  
den thūnen. Euen so wislick handeln hir ock vñ  
se hochgelerden vnde dorchluchtigen suwen tho  
Augsborg/vnde schelden dewile Gades warheit/  
vor vehisch vnde lasterlick ding.

Twat/do se nicht mer vor hadden vp dem Ri-  
kesdage tho donde/denn vns antefen eren modt/  
willen vnde seggen/Wat wy willen/dat schal re-  
cht vnd vnrecht syn/vnangeseen/efft Gades wort  
anders leret / Hedden se den framen Keiser wol  
tho hus vnd vnbemōyet gelaten/Wy heddent vor  
hen wol gewūst/dat se des Endtechrists dōger na-  
sick setten/wedder vnde bauen Godt vnd allent  
wat Godt heth vnde vor Godt geehret wert. W  
uerst/ydt gheit alle na des Bisschops tho Salzt-  
borg worde/Papen sint nicht gudt/Vnde na Cam-  
pegius rade/de sich ick vp stücken wil thoriten la-  
ten/ick he wil gudt syn/vnde de erkandten warheit  
annemen/Ick vordencfe se des ock nicht / efft se  
wat böses don/dewile se nicht gudt syn willen/so  
weinig als ick einen dorne struck vordencfe/dar  
he sticht/Einen vigenboem wolde ick vordencf-  
en/wenn he dorne drōge/Vnde den pawest sampt  
synen papen/wolde ick vordencfen/wenn sie ein-  
mal ichteswat recht gudes deden. Lath de bouen  
varen. Vñse

Vnse lere / dat de Frie wille doot vnde nictes  
sy / steit geweldiglic ynn der schrift gegründet /  
Ick rede vam Frien willen gegen Godt vnd ynn  
der seelen saken / Wente wat scholde ick vele dispu  
tern van dem Frien willen / de auer köy vnde per  
de / auer gelt vnde gudt regert : Weth seer wol /  
dat Genesis am ersten / Godt dem mitschen hefft  
herschop gegeben / auer vch vnd erden etc. Sol  
des gehört hir nicht her / Wenn nu gelic nēn sprö  
ke were / denn de enige Sanct pauls. ij. Timoth. ij.  
Se sint des Däuels gefangen na sinem willen / so  
hedde wy euen darmede schrift vnde grundt ge  
nog. Gefangen syn dem Däuel / ys warlic nene  
frieheit / Vnde sonderlic / dewile se also gefangen  
sint / dat se na synem willen leuen möthen / Dar  
moth de leue Frie wille gewislich / des däuels wil  
le syn / wente na dem sülen möthen se leuen / alse  
syne gefangene. Dat ys clerlic hir S. Paulus lei  
re / Vnde Christus sülest stemmet ock mede tho  
Luce ij. dar he secht / Wenn de starcke synen hoff  
bewart / so bliff dat sine mit freden / kumpt ouerst  
ein starcker auer en etc. Hir betüget io Christus  
sülest / dat de däuel de synen mit freden besitte /  
wo nicht ein starcker auer en kumpt.

By dem spröke bliue wy / wente süs genoch  
sam vnde rycklic geschreuen ys / Dartho hebbe  
wy de dadt vnde dat werck sülest ock vor vns /  
kōmlikē / dat Ihesus Christus Gades söne /  
dorch syn egen blodt vns hefft möthen vam Dä  
uel / doot vnde sünden / erlösen / Were nu de Frie  
wille ynn vns / wedder edder auer den däuel / doot  
vnde sünde / so hedde he nicht dorffen vor vns ster  
uen / Vnde wol der sünde kan entronnen / ane Chri  
sto / de

C

sto / de

sto/de kan oec dem dode entrönnen/Wente de dodt  
ys der sünde straffe Roma.vij. Querst dar ys noch  
nen minsche sunden/de synen frien willen / auer  
vnde wedder den dodt bewiset hedde / Sonder de  
dodt hefft wol wedderumme synen frien willen  
vnde gewalt auer alle minschen bewiset/Welcke  
he nicht vormochte/wenn nicht thouorn de sünde  
(de des dodes recht vnde macht ys) den minschen  
auerweldeget / vnde gefangen hedde / By deser  
dadt/vnd articfel des gelouens an Christum / bli  
ue wy/vnde laten der papisten / Insprekent vnde  
nyen Euangelia/ein sw ordel bliuen / Dar wert  
vns nemandt van bringen/dat Christus vns van  
düuel/dodt vnde sünden erlöset hefft/Wo dit bli  
fft/so bliffst nen ander fry wille/denn de dem dü  
uel/dode/sünde gefangen ys/Is dat eine Freiheit/  
so sy se der/de er Insprekinge tho nyen Euange  
lien maken/wedder de rechten olden Euangeli

Dat Veerde stücke/ys van dem höuet articfel  
des Christliken louen/nömliken/dat allene de lo  
ue/anewercke/rechtferdig maket/Dar van spyen  
se also ym Edict. Vnde nach dem vth der hillig  
gen schrift apenbar ys/dat de blote loue allein/  
ane leue vnde gude wercke / nicht rechtferdig ma  
ke / Oec Godt de guden werck an vël orden der  
schrift erfördert/Schal de articfel/dat de loue all  
lene rechtferdig make/vnde gude wercke vorwort  
pen werden / nicht geprediget noch geleret wert  
den etc. Wat se hir seggen van guden wercken  
nicht tho vorwerpen / dat reden se auermal mit  
blinden worden/böslic/vns darmede tho vor  
gelimpen/alse vorworpe wy gude wercke / So se  
ydt doch wol anders weten/dat wy mer vp gude  
werck



wercke drinen / denn dat ganze Pawestdom in  
wel gedan hefft / welcher ock nuwerl nen gude  
werck vorstan hefft / als dat sus genogsam bewi  
set ys / Noch können se ere vorgiftigen lögen vnd  
de lasteringe nicht laten. Vnde ynn Summa  
summarum / Dat ys ynn dessem Edicte nen wort /  
Got hefft de glosen ynn sich / Papen sint nuwerle  
gudt gewest / Dat wort vorkleret alle boeckstane  
desses Edicts.

Vnde wat scholden solcke Suwlerers yn dessens  
hogen/hilligen Artickel gudes vorstan / so se de  
neddrigen artickel nicht liden können / alse dat ein  
man möge ein wiff / Ein wiff möge einen man  
hebben thor / Ein minsche möge ethen vnde  
drincken wat ein Godt giff vnde schaffet / Ein  
Christen möge beider gestalt des Sacraments ge  
neren / vnde dergeliken vele mer. Todt were schade /  
dat solck dull vch vnd vnstetige Suwe / desse Mus  
caten scholden rüken / ick swige denn ethen vnde  
generen / Lath se leren vnde louen / wol einen vort  
yn choröcheln lett / dat sy eine dodsfünde / Vnde  
wol vor dem altar vifstet / sy ein vordömpft min  
sche / Edder / dat ick vp ere hogen artickel ock kame  
Wol synen mundt mit water spölet / vnd einen  
drapen vorstinget / de möge des dages nicht mis  
sen holden / Wol synen mundt apen vorgete / dat  
em eine mägge yn den hals flöge / de möge des da  
ges dat Sacramente nicht entfangen / vnde derge  
likent vntelliken / herlikent / dreplikent / hogen artick  
el / darup ere swkercke gegründet ys / Dat sint ar  
tickel der rede werdt / Wat scholden se den louen  
vnde gude wercke / solck geriuge slicht ding / groth  
achten?

E ij Doch

Do h dewile ick se/dat dessen houet artickel de  
Dauel inimmer moth lastern dorch syne Snuwle  
rers/vnde nicht rouwen noch vphoren kan / So  
segge ick Doctor Martinus Luther/vnses Heren  
Ihesu Christi vnwerdige Euangeliste/dat dessen  
artickel (De loue allene/ane alle wercke/maker re)  
chtferdig vor Gade) schal laten stan vnde bliuen/  
De Römische Keiser/De Törckische Keiser/De Ta  
tersche Keiser/Der Persen Keiser/De Pawest/alle  
Cardinale/Bisschöppe/Papen/ Mönnicke/Won  
nen/Könige/Vorsten/ Heren/ alle werlt/sampe  
allen Düneln/vnde schollen dat helsche vür dar  
tho hebben vp eren kop/vnde nenen danck dar  
tho/Dat sy min/Doctor Luthers Insprekent van  
hilligen geiste/vn dat rechte hillige Euangelion.

Wente dar steit de artickel/den de Kinder bet  
den/ Ic loue an Ihesum Christum / gecrüiget/  
gestoruen etc. Dar ys io nemandt vor vnse sünde  
gestoruen / denn allene Ihesus Christus Gades  
Söne/Allene Ihesus Gades Söne /Noch ein  
mal / segge ick / Allene Ihesus Gades söne heffe  
vns van sünden erlöset/Dat ys gewislic war vn  
de de ganze schrift/vnde scholden alle dauel vn  
de werlt sich thoriten vnde bersten/ so isset io war.  
Ys he ydt ouerst allene / de sünde weg nympt / so  
könne wy ydt mit vnser wercken nicht syn/So isset  
io vnmögelic / dat ick solcken enigen vnd allene  
vorlöser van sünden / Ihesum/anders denn mit  
dem louen vaten vnd erlangen möge / Mit wer  
cken ys vnde bliff he vnbegrepen/ Dewile ouerst  
allene de loue/vor vnd er de wercke volgen / solck  
en erlöser ergript/so moth ydt war syn/dat allene  
de loue/vor vnd ane wercke/solcke erlösing vate  
welcke

welcher nichtes anders syn Fan / denn rechtferdig  
werden / Wente van sünden erlöset edder sünde  
vorgeuen hebben / moth nicht anders syn / denn  
rechtferdig syn edder werden etc. Querst na sol  
ckem louen / edder entfangener erlösingē edder  
sünde vorgeuinge / edder rechtferdicheit / volgen  
als denn gude wercke / alse solckes gelouens frucht  
te. Dat ys vnse lere / Vnd also leret de hillige  
geist / vnde de ganze hillige Christenheit / darby  
wy bliuen ynn Gades namen / Amen.

Darna ys ein tosar ym Edict / dar setten se etli  
ke articke / van prouen / van prester / vnde / van der  
hilligen bote vnde beferinge / Van erer straffe /  
Van vntüchtigen Wiuern der Papen / Van exami  
nen der Prediger dorch de Ordinarios / Todt ys  
en van den vnsern angebaden tho Augsborg / vnde  
ick ynn myner vormaning an se / hebbe ock desger  
liken mick erbadē / ere geistliken Querichheit / ed  
der alse se ydt nōmen / Jurisdiction / gern antone  
men / So verne se dat Euangelion fry leten vnt  
de de misbrücke affdeden / de se süluest weten / dat  
gruolike misbrücke sint / vnde se dartho schuldig  
sint / dat Euangelion nicht allene fry tho laten /  
sonder ock süluest tho predigen / liff vnde leuendē  
darauer tho laten / Als denne kōndem mit den  
prouen wol handeln / vnde dūchtige Parners ynt  
setten / vnde were allen saken wol tho helpen vnde  
raden gewest / Ja wol / dat se dat nageuen schold  
den / ick swige denn süluest don / Se willen ere gei  
stliken Querichheit hebben / ere misbrücke tho bestē  
digen vnde dat Euangelion tho dempen / vnde  
seame Christen darauer tho morden / bernen / dren  
cken / hengen vnde vorlagen / Dat schal de geistlike

C ij Queri

Quericheit heten/vnde vorlaten sich vp minschen  
gewalt/de kan nicht feilen/Wente minschen Kön  
nen nicht steruen/So kan Godt ock nenen minschen  
en hindern noch stüren/Darumme hebben se ydt  
gewis/als geschreuen steit psalm.xxiiij. Einem  
Könige helpet nicht/dat he mechtig ys/Item/  
Ein starcker kan nicht dorch syne stercke bestan.  
Solcke spröke straffen se yzunt lögen/darumme  
moth ydt ene gewislich alle wol gelingen.

Darna volget ein artickele/dat me de prester  
nicht schal dülde/dē ym vnerlikē leuende/edder  
by vnerlikē wiuern wanen/Warlich hir gripen  
se de sate mit ernst an/Psu Däuel/hir wilt wer  
den/dat se sich sülest ock so hart angripen/dat  
wert frylich der rechten Insprekung eine/vnde der  
nyen Euangelien höuctspröke syn/Wdt sint öuerst  
duncker wort vnde mögen drierley vorstandt heb  
ben/De erste ys de/dat de Papen schollen nēn egen  
horen by sich hebben/Wente dat sint vnerlike w  
uer/sonder schollen den heren/börgern vnde bu  
ren thon wiuern vnde döchterē ghan/dat sint er  
like wiuer/als yenne olde Dompape mende/vnde  
sprack/Wy Papen sint narren worden/do lē  
tunc was/slepen wy den börgern by eren wiuern  
vnde döchterē/Do worden vns de wiuer holdt/  
vnde mösten vns de menner ock holdt syn/scholt  
den se den dönnē hebben/Querst nu ein itlich wil  
ein egen horn hebben/sint vns de wiuer viende  
worden/darumme gelden wy by den mennern ock  
nichtes mer/Dith ys de rechte vnd beste vorstandt  
desses artickeles. De ander ys/dat de Papen schol  
len slicht ane wiuer leuen/dat ys ein pawestlich  
vnde Cardinalisch vorstandt/de leuen ane wiuer/  
also

als Daniel vorkündiget hefft/vnde dat Exempel  
vor ogen ys/yinn der högesten hilligesten kuschheit  
vth Sodoma vnde Gomorra gelert / Den vor  
standt kan de artickel wol liden / Ja ick achte/eres  
hilligen geistes Insprekinge mene densäluen vör  
nemlic.

De Drüdde ys / dat de Papen schollen aller  
dinge kusch leuen / als de Engel ym hemmel / Des  
se vorstandt ys nicht er ernst / sonder ein Spiegel  
vechtent / Wente se weten süluest wol / dat se nicht  
so vele swynsnyder hebben können / dat se alle Pa  
pen vorsneden. So isset am dage / dat weinige Pa  
pen sint / de kusch leuen können / wo se nicht vorsne  
den werden / esst se ydt ock gerne deden / Ock so des  
det den Bischöppen schaden ynn der köken / wenn  
de armen Papen nicht scholden horngeldt vnde  
melkgeldt geuen / Summa / Vdt sint vortwüelde  
bouen ynn der hudt / dat se solcken artickel stellen /  
dar se wol weten / dat he nicht tho erheuen sy / vnd  
de de Bischöppe süluest vnde de Donihern / ere  
schendliken apenbarn horerie nicht laten willen  
noch können / vnde de alder grötesten horen jegers  
sint vp erden / dat nenes tügen darff / Se driuent  
vnuorschempt vor aller werlt / vnde willen ander  
lände thor kuschheit dwingen / O wo syn ludt dat /  
Wenn ein Bischof ein erzhoren driuer ys / vnde  
hetet einen armen Papen kusch leuen.

Querst / dat ergeste ys / dat se hirmede Gade  
yinn den mundt gripen / vnde de Le vorbeden / de  
Godt geschapen hefft / als Sünt Paulus secht am  
ersten am Veerden / dat solcke gebade / Däuels lere  
sint / als se wol weten / Vnderwinden sich gelick /  
wol / Gades werck / gescheppe / willen vnde wort /  
tho

tho dempen/genen vdr/de Papen mothen er ge  
loffte holden/dat se yn der wyng gedan/Dith ge  
loffte moth de schanddecke syn/dar me Godt vn  
der lastert vnde schendet ynn synem wordt vnde  
wercken/Ock dartho vpheuet vnde vorlouchent dat  
erste vnde hogeste geloffte/dar wy gelauet heb  
ben/Ze scholle vnse Godt syn/vnde wy syn wort  
vnde werck eeren vnde lauen willen bauen alle  
ding. Dargegen jo nen geloffte gelden mag/dat  
syn wort vnde werck schendet edder vneeret/Alse  
dith eelose geloffte (so doch vnmogelick tho hold  
den) synen Bestandt/lastert vnde schendet/beide  
mit lasterlikem vorbeden vnde schendlikem horn  
vnde bouen leuende/Querst dar horet nemand/  
Se willent erfahren.

Wider gebeden se/Me scholle nicht predigen  
dat me dat hillige Euangelion vnde Gades wort  
vnderdrucken edder vordelgen wille. Dat wes  
re doch ein mal ein stücke der wisheit/Dar ys dem  
drunckenbolten ein nöchtern wort entsaren/Dor  
war/Ist ys wislick gestellet/dat me se nicht schol  
le schelden/des Euangelij vordelgers/Wente se  
sint ydt ock nicht/don man also/als wolden se ydt  
vordelgen/Dat se ydt ouerst nicht sint/dat seiler  
am guden willen nicht/als de dadt vor ogen vch  
wiset/Sonder an der macht/de ene Godt nicht la  
ten wil/In wille wy dat Gade tho ordelen beu  
len/efft he de wil vor vordelgers vnde vnderdr  
ckers synes wordes ordelen/de ydt mit vorfolgen  
de/mordende/bernende/van ganzem herten gee  
ne vordelgen vnd vnderdrucken wolden/Ick wil  
se (als se begeren) nene vordelgers noch vnder  
drickers Gades wordes/holden noch schelden/  
vnde

Vnde de Dāuel wetes en ock danck/dat se ydt vns  
uordelget vnd vnunderdrücket laten/Se schollen/  
alſe Cayphas/auer ſick ſälueſt hirmeſede gewiſſa  
get hebben/dat ſe Gades wort nicht vordelgen  
noch vnderdrücken werden/Amen.

Me ſchal (ſeggen ſe) de Euangelia leren na  
der vthlegginge der hilligen ſchrift vnde lerer/de  
van der gemenen hilligen Chriſtliken Kercken apo  
probert ſint: Hir kamen ſe vnde bringen en den  
guden geſellen/Leuer/Wor vindt me de Euange  
lia vthgelegt na der hilligen ſchrift: Sint wy hir  
druncken edder drömet vns ſolckes? Vnde welckes  
re ſint de lerers van der Gemenen Chriſtliken Ker  
cken approbert? Ydt wert D. Ecke/D. Smidt vnd  
de D. Kozlepel vellichte ſyn/Sās wüſte ick nenes  
de van gemener Chriſtenheit approbert weren/  
Wente S. Ambroſius/Auguſtinus vnde dergelid  
ken ſchrifte ſint ynn andern Kercken/buten der  
Latiniſchen Kercken/vnbekandt/Ock/wolde ick  
dem paweſte ſälueſt nicht raden/dat me de Euang  
gelia ſholde na S. Auguſtinus/Ambroſius/Hi  
ronimus/Gregorius/Hilarius etc. vthlegginge  
leren/De Dāuel ſholde en beſchiten/vnde wörde  
nicht lange paweſt ſyn/So wilt ock de paweſt ni  
cht don/ſonder wil richter vnde meifter ſyn auer  
de lerers allesampt/dartho auer de Euangelia vn  
de hilligen ſchrift/vnd allene gehört ſyn Tho  
me hefft dit Edict darbauen ſälueſt gerömet/de  
Inſprekinge des hilligen geiſtes vnde de nyen Eu  
angelia/darmede ſe der vnſen betekeniſſe vor  
legt hebben. Wat helpet doch ſolck gökeln vnd  
alfantzen mit ſo ſchendliken lögen? Se smeren  
vns den myndt/als wolden ſe de Euangelia na  
D der

der schrift vthleggunge leren / Vnde ys doch ere  
meninge nicht anders/denn na erer Inspreking  
vnde na des pawestes dänckel / tho leren/Soldes  
moth hillige schrift heten/als wy hir bauen ge  
hört /van beider gestalt vnd andern stücken,

Dewile denn dessen artickel/de pawest nicht  
kan noch wil liden / Dartho dit Keiserlick Edict  
süluest vorwerpet vnde nictes achtet/were wy fry  
lick entschuldiget/wenn wy en ock nicht helden/  
Querst wy wolden en gerne holden / wenn se yd  
vris tolaten wolden/dat se doch gebeden / Dat ys  
so vil gesecht / Vdt sint graue schendlike pawest  
esels vnde lögen müler/de süluest nicht seen/wat  
se seggen / vnde wo er lögen jümmer sich süluest  
schendet/Vnde gebeden gelickwol soldes vor hill  
lige schrift vnd artickel des gelouens tho holden.  
Wy willen by desser regeln bliuen/de vns S. Paul  
lus leret Roma. am twelfften / Alle wissungge  
schal dem louen gelick syn. Welcke lerers nu so  
leren/dat dem louen an Christo gelick ys/de wille  
wy leren vnde holden / Welcker ouerst nicht dem  
louen gelick leret/den wille wy wedder hören noch  
seen/Vdt sy pawest edder Keiser/Däuel edder syn  
moder/Wente wy sint ynn Christum gedofft / dat  
wy synem worde löuen schollen / vnde sint nicht  
vp lerers edder pawest edder kercken gedofft/  
Sünste paulus regel kan vns nicht feilen / Wo d  
uerst de lerers drepen ynn velen stücken/ys genoch  
sam am dage.

Darna gebeden se. De predigers schollen  
derrichten/dat me de gebeden virdage holde/de  
vorhat



vorbade[n] spise mitde / vnde de ordens lude tho  
erem geloffte holden scholle / vnde nicht affwisen  
etc. **I**hant alder erst / seden se / **M**e scholle dat **E**  
uangelion na der hilligen schrift vthlegginge les  
ren / **H**ir flux darup / gebeden se / **V**yren / **V**asten /  
platten vnde **K**appen tho holden / **W**orumme?  
**D**arumme / se hebbent so ym **E**uangelio funden /  
welcker me leren schal na der hilligen schrift vth  
legginge / **S**o gar auer de mathe scharp seen se /  
dat se ock / **V**yrent / **V**astent / platten vnde **K**appen  
ym **E**uangelio vinden. **Q**uerst se hebben balde ere  
glosen funden / **N**ömliken / er **I**nspreking vnde  
wat ene recht dünckt / dat heth **E**uangelion / dar  
umme können se lichtlick solckes darynne seen /  
wenn se ock rede drömen edder druncken sint / **W**o  
gar schendlick lopen doch solcke lose / lichtferdige  
lügeners an / **G**odt blendet se also / dat se syn wort  
nicht setten können / darmede se sich süluest ynn de  
haken houwen vnde vorraden. **I**ck konde se war  
lick so schendliken nimmer mer schelden noch  
schenden / als se sich süluest / mit dessem jamerliken  
lügen **E**dickt schenden.

**V**nde de **S**umma ys / **M**e scholle nenē nye  
ding annemen ynn der **K**ercken wise / by straffe /  
limes / leuendes vnde gudes. **H**ir behöde vns **G**odt  
geuillen ock dat leuendt dy nemen / so du nicht  
gewet solt vnde water brukest vnde dergeliken  
etc. **Q**uerst wo gar syn malet sich doch de **D**äuel sü  
luest ynn dessem **E**dickt / vnde vorsegelt syne kunst /  
dat me jo mercken scholle / **H**e sy dar gewest. **H**e ys  
ein lögener vnde mörder / spricht **C**hristus **J**ohan  
n **8** / **D**es moth dith **E**dickt syn contro  
feyt

seyt bilde vnd ehnlke frucht ocf bestedigen/Went  
te hirbauen ym anfang/hebben se/als de rechten  
Dauels kinder/er Insprekinge (dat ys des leids)  
gen Dauels lögen) vor nye Euangelia gesteller/  
vnde dorch dat ganze Edict gedreuen. Hir an en  
de willen se morden vnde döden/alle de ere lögen  
nicht holden willen/Stemmet also de anfang vnd  
ende deses Edicts/syn tosamende/dat me gripen  
moth/de lögener vnde mörder de Däuel hebbet  
vth synem egen rachen spyet/edder vel mer vth sy  
nem hinder dele gesmeten. Pfu der schande ynn  
Düdeschen landen/dat me schal einen minschen  
döden vnmme einer geringen Ceremonien willen/  
de se süluest nicht holden noch holden willen/Wo  
gar ys doch dat auer vth/Gade gepuchet vnde ge  
trozet/Scholde ein doch leuer ein Töcke/denn  
solcker vortwielder bouen vnde lasterer iünger/  
syn. Wolan/Wolan/werdet man wol ripe/  
leuen lögeners vnde mörders/Godt wert einen  
schicken/de den boem schüden schal.

Am ende/gebeden se/Me scholle de Könni  
cke vnde kloster güder wedder vprichten vnd ynn  
setten etc. Schonet/Schonet/Schonet/leuen Jun  
ckheern iuwer süluest/Wenn dat gebodt iuwe erff  
scholde syn/dar de grote hillige Godt Mammen  
vor sy/Wor wolde de Cardinal tho Mentz bliuen  
de tho Halle twe kloster berouet/vnde twe parre  
kercken affgebraken/vnde mit geistliken perso  
nen vnde güdern spelet/als ein gökeler? Wo  
wil bliuen/König Ferdinandus/de Hertogen  
tho Beyern/Hertog Georgen/vnd ander pawst  
like Fürsten mer/de de geistliken personen vnde  
güder

güder schatten vnde so röpen / dat en de swarde  
kraket/Welcker doch allewedder dat hillige geist  
like recht ys/des se schützeren sint wedder de Luth  
therschen/Ja wor willen de hillige Vader Paw  
west vnde Cardinale bliuen / de tho Rome vele  
flöster /dar wandages anderhalff hundert person  
nen ynne geleuet/so rein hebben vthgespölet/dat  
nye vorlopen Mönnicke edder ein loss boue vnde  
me söfs Ducaten jarlick darynne sitten vnde Miss  
sen veyl hebben / Edder menen se/me wete nicht/  
wo de flöster heten/edder wor van de Cardinale  
ere tynse hebben? Vdt heth broder Hans nim dick  
by der nesen/vnde rith thouorn den balcken vth  
dynem oge/Querst de Inspreking vnde de nyen  
Euangelia / hebben hir balde geraden/dat solck  
rouent vnde röpent/sy dat Euangelion geleret /  
na der hilligen schrift vthleggunge / Dar ligt  
ydt.

Se weten vnd völen süluest/dat de pawests  
liken Vörsten/veer mal mer der geistliken güder  
geneten/etlike ock vël mer dar van rouen vnde ste  
len/denn de Lutherschen / Noch sint se so vnuor  
schempt/dat se menen/alle werlt hebbe alle viff  
synne vorlaren / dat se wedder seen noch völen  
können/willen der geistliken schützeren syn / so  
nemandt den geistliken so wee deit / als euen der  
süluen schützeren/Werdent ock io lenger io beter  
maken so lange dat de geistliken erfahren/wat ges  
lecht sy/Vdt ys gndt vp den **HEILIGEN** trinwen vnde  
denicht vp minschen. En geschütth recht/vnd ick  
moth ynn de vust lachen / wenn ick sê/wo se van  
Gade vallen/vnde sief vp minschen vorlaten.

D iij Jaf

Ick hebbe twar vaken geraden/Als scholde  
de geistliken güder brucken/parren vnde Scho-  
len darmede tho erholden vnd arme studenten  
vordern / Item/de Visitation vnd andere nod-  
torfft der parren vnde Kercken tho vorsorgen /  
Item / arme Junckfrouwen vnde Kinder tho be-  
raden/Wat darna ouerig were/brucken tho geme-  
nem nutte vnde vor arme edder dörrftige lude/Wa-  
nerst/Dat meiste deel solcker güder ys so vorflö-  
ket vnde schendlic gewunnen dorch allerley Gat-  
des lastering vnde böuerie / dat ydt nicht werdt  
ys/tho gudem brucke tho kamen / Vnde dewile de  
pawest sampt allen Stiffen vnde Alöstern (als  
de deue vnde schelcke) solcke güder de nicht er sint/  
so gewulic vorfrigen / so schendlic vorhoren /  
vorbouen vnd vorbrassen / vnde nen ampt dar  
vor don/acht icks nicht groth / efft ydt vnderwit-  
len dorch andere thoretten wert/Wdt hört doch vor  
den Düuel/alse Micheas sprickt ym ersten/Wdt ys  
mit horerie vorworuen / mit horerie moth ydt ock  
vorteret werden. So denet solckes ock dartho /  
dewile de pawest müler nicht rouwen können / se  
söken/grauen vnde dichten/dat se io ichteswat bö-  
ses van vns seggen/vnde scholden se ock vppet vn-  
uorschempteste legen/ Kicken vns achter vnde vör-  
ynn/vinden inimmer tho vele gudes an vns / dat  
se mit warheit nicht straffen können / So late ick  
my dat wol gefallen/dat se mit dessem drecke ere  
mulen spölen vnde wasschen/Se möthen doch mit  
vns ere mulen wasschen/so sy ydt enen so mer die  
stücke/Wdt ys beter dit denn ein ander / Des gu-  
den ys by vns doch so vel/dat solcke güder ein lutt-  
ter dreck dargegen sint/de pawest müler mögent  
vphlat

ypblasen so hoch se können/Wo wol ick hape/Ydt  
scholle by den vnsern noch wol tho rechte kamen/  
so vele syner werdt ys/ dat ydt tho rechte kame.

Nick wundert suerst/worumme se nicht ock  
yn dat Edict gesettet hebben/vël ander vnde gro  
te articel mer/Alse van den bröderschoppen/der  
ock nën tal ys/dar ein ytlicf hillige vnd ein ytlicf  
handwerck/eine sonderlike bröderschop hefft.  
Item/vam Afflate vnde gülden jar/dar doch  
mercklicf angelegen. Item/van Bedeuarden na  
Rome/Maria de loreto/S. Jacob/Jerusalem  
vnd an vël vntellike örde mer. Item/vam Vege  
vür. Item/den sonderliken högesten articel vam  
pawestdom vnd suersten gewalt der kercken/ick  
scholde seggen des pawestes. Item/dat nën Mön  
nick ane schepelet ghan/sitten edder liggen schal.  
Item/dat de papen platten vnde lange röcke heb  
ben schollen. Item/dat se ere horas Canonicas/  
thom weinigsten lesen schollen/wo se so nicht be  
den willen. Item/vam feilstötel vnde drepestötel.  
Item/dat ein Bisschop moth synen Bisschops  
mantel dem paweste affköpen vmmē. iij. vi. viij.  
x. xx. xxx. dusent gülden/vnde doch nene Simonie  
ys. Item/dat de pawest/Keiser/vnde bauen den  
Keiser ys/ock ym wertliken Regimente/alse. c. So  
lite vnde. c. Pastoralis/vns leret. Item/dat me  
mit Wywater vnde wyedem solte de sünde vth  
löschet vnde den Dñuel vthdriffet/Ick wil swigen  
vël ander articel/de nicht so dreplief vnde nöde  
tig sint. Desse suerst scholdem jo so billicf bedacht  
hebben/als den articel van einerley gestalt edder  
D iij van

vam Frien willen/wente de Lutherschen hebben  
ynn dessen allen grote Ketterie angerichtet.

Querst ick holde/se hebben/als de drepliken  
wissen lude/etlike artickel/vnde nicht alle/willen  
vortellen/thom Exempel/darynn se alle andere  
ock mede yngevatet vnde darunder vorstan heb-  
ben willen/Dat solckes ere meninge sy/lett sich  
darby mercken/dat se alle ding dorch ere Inspre-  
king vnde nye Euangelia handeln/vnde nichtes/  
na Gades worde vnde den olden rechten Euang-  
gelien. De wile se denn ym Edict allene der  
Inspreking artickel nomen/ys licht tho rekenen/  
dat se alle artickel darmede menen/de vth der In-  
spreking kamen sint/Mu sint se jo alle vth der In-  
spreking kamen/Wor scholden se sus herkamen/  
de wile nen Gades wort edder schrift des saluen le-  
ret? Thom andern/mercket me dat darby/dar  
se seggen/me scholle slicht nene nyeringe voren-  
men/Inn dessen worden isset clerlick vthgedruct  
et/dat men alle ding laten scholle bliven/alse sus  
lange her/vnde gar nichts vorandern/Darumme  
sint gewislick hirmede/alle ander vnbenomde ar-  
tickel/begrepen/ock de jennen/de se saluest beken-  
nen/dat ydt lasterlike vnde schendlike misbruke  
vnd erdom sint/de apenbarlike logen vnde be-  
schiterie mit dem Afflate/helligdome/Bedenar-  
den vnde dergeliken.

Wolan/dar heffstu de vortwiuelden/vorflot-  
teden Gades viende vnde lasterers/de vns gebel-  
den doren/dat wy nicht allene schollen erren/le-  
gen vnde dregen/Sonder ock solcke erdom/logen  
vnde

vnde beschiterie/vor recht vnde gudt holden/wel-  
cker ys ynn den hilligen Geiſt/vppet aller modt  
willigſte geſündiget/Wente wat iſſet geſecht/Gy  
ſcholt nene nyeringe vörnemen/denn ſo vel/Er  
gy ichteswat ſcholden vorandern edder vornyen/  
wo valſch vnd vnrecht ydt ock ys (als wy wol we-  
ten) ſo ſcholle gy ydt leuer vor recht vnde gudt  
holden/vnde leuer/Godt dach vnde nacht laſtern  
ynn den hemmel henynn/denn dat gy nyeringe  
ſcholden vörnemen? Solcken beſluth ſcholde bil-  
lic ſolck ein Edict hebben /vnde was nenes be-  
tern werdt/Op dat ydt vor aller werlt/ſo vnuord  
ſchempt ſyne egen ſchande heruth ſchämmede /dat  
ock de ſtene vnde holt völen vnde mercken kon-  
den/wo ſe Godt vorblendet vnde geſchendet he-  
ff/dat ſe inimmer mit einer blindheit vnde ſünde  
auer de andern geſtraffet werden / als de lxx.  
Pſalm ſecht/Lath ſe ynn eine ſünde auer de an-  
dern vallen /vnde tho dyner gerechticheit nicht  
kamen. Vnde pſalm cix. Sette godtloſe lerer ad  
uer ſe/vnde Satan möthe ſtan tho erer rechtern  
handt. Dat ys recht/So willen ſe ydt hebben /  
Lifflike ſtraffe ys tho geringe / Ouerſt dat ſe mit  
ſünden vnde blindheit geſtraffet/vnde tho laſtern  
den hilligen geiſt/lust frigen/des ſint ſe werdig/  
So ſchal Godt mit ſolcken böſewichten vmmen-  
ghan.

Wilt hir etlike gerne wolden ſich fram ſtellen/  
vnde vörgeuen/Mit der vorbaden nyeringe/syn  
nicht de erdom vnde tūſcherie gemenet / ſonder  
delidliken vnde temeliken Ceremonien vnde lere  
kauer/desse gloſe beſteit nicht/Dar ligt dat Edict

D v am

am dage/darynn ydel Luthersche artickel/vnde  
nicht ein pawestlicf artickel vordömpft wert/dat  
doch thom teken/de enige were geröft/dar de  
Mönnicke hebben de Christen seelen/de dorch  
Christus blodt erworuen/yu steruen/mit erer  
Kappen vnde hilligen orden vortröftet/dat se  
dorch solck ein kledt vnde des ordens vordenst/  
salig werden scholden/Vleen/Vleen/dar moth nien  
erdom/bekant/gebötet noch gebetert werden/  
Sonder allein vnse artickel/de se doch weren/dat  
se nicht vnse/sonder der hilligen schrift sint/vn  
de nictes darwedder hebben/denn eren olden  
brueck. Darumme dewile se nicht einen paw  
westischen artickel nömen/vnde vorbeden darup  
alle vornyerung/geuen se darmede rhum vnde  
gewalt allen predigern/alle erdom vnde lögen  
tho beholden/vnde laten nicht eine vorandern.  
Qui tacet/consentire videtur. Wol wil einen  
erdom namhafftig maken/so dat Edict nenen  
namhafftig maket/vnde vorbüdt so strenge alle  
vornyerung? Vdt sint ydel ertzebouen stüce ynn  
all eren worden vnde wercken/darynn se dorch  
Gades torne vallen möthen.

Wo wol ick weth etlike narren manck den Bii  
schöppen vnde Vörsten/de bekennen/dat vcl er  
domis ynn pawestdome sy/ouerst se klöckeln/Vor  
geböre dem Luther nicht tho vorandern/als ock  
de Cardinal tho Salzburg gesecht hadde/dat he  
vnse lere wol möchte liden/ouerst vth dem wint  
ckel sich reformeren laten/dat sy nicht tho düldeu/  
Darumme wenn se den Luther thouorn vordömp  
pt hedden/wolden se als denne kamen vnde dat  
den/



don/dat de Luther vörnympt / So hedden se de  
eere vnde den rhom dar van/als de solck ein groth  
werck der reformatien hedden angerichtet / De  
grotten grauen narren/mercken nicht/dat se hirt  
mede klerlick tho vorstande geuen/wo se nicht Ga  
des loff vnd eere/sonder er egen rhom vnd eere/yn  
solckem vörnemende/söken/O wy ig/dar ys de hilt  
lige geist gerne by/vnde Godt giff gerne groth  
gelücke dartho/Wente wo se Gades rhom vnd eere  
re sochten/wörden se nicht vele fragen / vth welck  
ckem winckel edder personen/wat gudes queme/  
Sonder wörden so seggen / Iffet recht/Worumm  
deit me des nicht? Fiat iustitia et pereat mundus/  
als ock S. paulus j. Corin. xiiij. gebädt/dat wo  
ydt einem andern denn dem öuerlerer apenbart  
wert/schal de öuerlerer swigen vñ volgen / Ja les  
uer ia/Gades wort wert sich laten / Gades wort/  
edder nicht Gades wort/schelden / darna de pers  
son ys/dat/wo de persone groth ys / scholdet Gades  
des wort syn/wo nicht / so scholdet nicht Gades  
wort syn. Ouerst narren sint narren vnde können  
nichts denn narren.

Wenn dy Godt nicht vordert tho einem wer  
cke/Wol bistu narre/dat du ydt dy dörst vörne  
men? Inn dem boke Machabeorum vj. lese wy/  
dat Joseph vnde Asarias wolden ock eere ynleg  
gen mit frigen wedder de heiden/vnde was ene  
doch nicht beualen / vnde wörden weidlick dara  
her geslagen / Darup spricht de Text / Se weren  
de lide nicht/de Israel helpen scholden. Tho  
einem guden wercke gehört ein gewisse Göttlick  
beroepp/vnde nicht egen andacht/welcker me heth.  
Eten

Ken anflege / Ydt wert den suer / de gewissen ber  
roep van Gade hebben / dat se ichteswat gudes an  
fangen vnd vthrichten / efft wol Gott by en vñ mit  
en ys / Wat scholden denn de vnsynnigen narren  
don / de ane beroep henan willen? dartho ydel  
egen eere vnde thom söken / als ydt denn ock nicht  
anders mögeliç ys / Wol ane Gades beroep icht  
teswat vörnimp / dat he moth syn egen eere vnde  
thom söken / Wente he ys syn süluest Godt / leret  
sich süluest / wat tho donde ys / darff Gades vnde  
synes wordes nichtes dartho / Darumme sint se  
ock so gelick selig vnde gheit er vörnoment vor  
sich / als de kreuet gheit / als em vor ogen sūth vnde  
degelick erfaret.

Ich suerst / Doctor Martinus Luther / bin  
dartho beropen vnde gedwungen / dat ick moße  
Doctor werden / ane mynen danck / vth lutter get  
horsam / Do hebbe ick dat Doctor ampt möther  
annemen / vnde myner alderleuesten hilligen  
schriff sweren vnde lauen / se trawlick vnde lutter  
tho predigen vnde leren / Auer solckem leren / ys  
my dat pawestdom ynn den weg gefallen / vnde  
hefft ydt my willen weeren / Darauer isset em ock  
geghan / alse vor ogen / vnde schal em noch istim  
mer erger ghan / vnde schollen sich myner nicht  
erweren / Ich wil ynn Gades namen vnde berod  
pe / vp dem louwen vnd addern ghan / vnde den  
iungen louwen vnde draken mit vöten treden /  
Wñ dat schal by mynem leuendt angefangen / vñ  
de na mynem dode vthgerichtet syn / Sante Joh  
hannes Zusse hefft van my gewissaget / do he vth  
dem gefencknis ynn Behemerlandt schreff / Ge  
werden

werden yzunt eine gans braden/wente Zus heth  
eine gans ) Querst auer hundert iaren/werden se  
einen Swanen singen hören / Den schollen selig  
den/Dar schalt ock by bliuen/efft Godt wil.

Dat wil ick vp dit Edict dit mal thor glosen ge  
secht hebben/Leue ick vñ flowet my iemant/so kan  
ick noch wol bet iscken vnde ketteln/ Inn des/lat  
te sich man nemandt grüwen vor dessem Edict /  
dat se vnder des framen Keisers namen so schend  
lick erlegen vnd vthlaten/Scholden se nicht vnder  
eines framen Keisers namen ere lögen vthlat  
ten/so se er ganze lasterlike/schendlike wesent/le  
re/leuendt vnde wat se sint vnde don/altomal vnd  
der dem namen Gades vnde der hilligen Kercken/  
angefangen vnd erholden hebben/nu wente bat  
uen sößs hundert jar her. Querst desilue vñ  
seleuer Godt wolde solcker lasteringe ein mal ein  
ende maken/vnde synen namen wedder hilligen/  
dat syn rike ock ein mal kame/vnde syn wille ges  
sche/Amen/Amen/Vnde valle dat lasterlike p  
westdom vnde wat daranne henger yn aff

grundt der hellen /alse Johannes

verkündiget ynn Apoca

lipsi/Amen/Segg

wol ein Chris

ten syn

wil/

A M E N



